



## INTERNATIONALER DEUTSCHLEHRERVERBAND

IDV-RUNDSCHREIBEN Nr. 1. November 1968,

Redaktion: E. Bork und T. Sagen.

Redaktionssitz: Oslo.

### Ankündigung.

#### Die Gründung des IDV.

Am 11. März 1968 schickten der Vorsitzende des FIPLV-Komitees für Deutsch und der Generalsekretär des FIPLV an sämtliche Mitgliedsverbände und andere Gremien einen kurzen Bericht über die Entwicklung des IDV-Gedankens, eine Entwicklung, die zur Gründung des IDV führen sollte. Zugleich bat man um ihre Stellungnahme zu dem beigelegten vierten Entwurf der Satzungen eines IDV.

Die Gründung des IDV fand am 8. April d.J. in Zagreb statt. 16 Delegierte aus 45 Ländern bildeten die Gründungsversammlung. Die von dieser Versammlung beschlossenen Satzungen wurden Ihnen im April vom geschäftsführenden Präsidenten zugestellt.

#### Mitgliedschaft.

Wir verweisen auf § 5 in den beigelegten Satzungen.

#### Mitgliedsbeitrag.

- A. Es laufen zur Zeit Verhandlungen zwischen Einzelsprachenverbänden (für Deutsch, für Englisch und für Französisch) und der FIPLV über eine interne finanzielle Regelung. Die Voraussetzung ist, dass die Mitgliedsbeiträge der Sprachlehrer der nationalen FIPLV- Verbände durch diese zuzügliche Mitgliedschaft nicht erhöht werden sollen.
- B. Deutschlehrerverbände, die nicht Mitglieder der FIPLV sind, bezahlen für das Kalenderjahr 1969 an den IDV einen Mitgliedsbeitrag von sFr. 0,50 pro Mitglied.

Aufgaben des IDV.

Es gibt nicht viele Verbände, die schon vor ihrer Gründung das erste grosse Ziel erreicht hätten. Der IDV-Gedanke war aber der Initiator der vom Goethe-Institut im August vorigen Jahres in München abgehaltenen Deutschlehrertagung, die von 850 Deutschlehrern aus 45 Ländern besucht wurde.

Die zweite internationale Deutschlehrertagung ist vom 5. bis 10. August 1969 in Leipzig unter der Regie des "Komitees für Sprachunterricht in der DDR" vorgesehen.

Ein weiteres Ziel des IDV ist Information über Neuerscheinungen im Interessengebiet der Deutschlehrer durch eine Vierteljahresschrift. Bis diese ins Leben gerufen werden kann, wird der IDV den Kontakt mit den Mitgliedsverbänden mittels eines bescheidenen Mitteilungsblattes unterhalten.

Im übrigen verweisen wir auf die Paragraphen 6 bis 9 in den beigelegten Satzungen.

Die erste ordentliche Vertreterversammlung.

Die erste ordentliche Vertreterversammlung ist für die Zeit vom 6. bis 9. März 1969 in Salzburg geplant. Jeder Mitgliedsverband entsendet einen Vertreter. Wir nehmen an, dass ein beträchtlicher Teil der Reise- und Aufenthaltskosten dieser Vertreter vom IDV vergütet werden kann. Näheres darüber wird später mitgeteilt werden.

Was die Aufgaben der Vertreterversammlung betrifft, vgl. Paragraphen 10 bis 14 in den beigelegten Satzungen.

Egon Bork  
Präsident

Trygve Sagen  
Generalsekretär

Der Vorstand des Internationalen Deutschlehrerverbandes:

Präsident:

Oberstudienrat Egon Bork, Torkel Badensvej 10; DK 2900 Hellerup.

Generalsekretär:

Universitätslektor Trygve Sagen, Germanistisches Institut,  
Postboks 1004, Oslo 3, Norwegen.

Schatzmeister:

Universitätsprofessor Rudolf Zellweger, 25, Ch. de l'Abba.ye,  
GH 2000 Neuchatel 9.

Vorstandsmitglieder:

Dr. Eduard Beneš, OVENCKÁ 34, Praha 7, Tschechoslowakei.  
Professor Bogó Pregelj, Tržaška 20 B, Ljubljana, Jugoslawien.

Bankkonto des IDV:

Schweizerische Kreditanstalt, Konto Nr. 519 150,  
Place Pury, OH 2000 Neuchatel.